

Datum: 12.01.2023
Amt: 60 - Ortsbauamt
Verantwortlich: Hollatz, Angelika
Aktenzeichen: 761.13
Vorgang:

Beratungsgegenstand

**Brühlhalle: Einbau einer Pelletsheizung
- Antrag der SPD-Fraktion vom 22.11.2022**

Gemeinderat 31.01.2023 öffentlich zur Kenntnis

Anlagen:
keine

Kommunikation:

Priorität B: Bürgermeister und Amtsleiter sind vom Sachbearbeiter aktiv zu informieren. Der Gemeinderat erhält die Informationen auf Wunsch ebenfalls, jedoch sollte hier nicht die Erwartungshaltung entstehen, dass Gemeinderäte über jeden Schritt der Verwaltung im Detail Bescheid wissen müssen. Beteiligte / Betroffene und die Öffentlichkeit werden über das Ergebnis informiert

Finanzielle Auswirkungen: Ja Nein

Ergebnishaushalt Investitionsmaßnahme
Teilhaushalt: / Produktgruppe: Investitionsauftrag:

	Ausgaben in €	lfd. Jahr	Folgejahr(e)	Einnahmen in €	lfd. Jahr	Folgejahr(e)
Planansatz						
üpl / apl						
Gesamt						

Auswirkungen auf das Klima: Ja Nein

+2 +1 0 -1 -2

Begründung:

Beschlussvorschlag:

Es wird vom Sachvortrag Kenntnis genommen.

Sachdarstellung:

In der Gemeinderatssitzung vom 22.11.22 wurde von der SPD-Fraktion folgender Antrag eingebracht:

„1. Die SPD-Gemeinderatsfraktion fragt die Verwaltung nach dem Stand der Vorbereitungen der Erweiterung der geplanten Pelletheizung zur Beheizung der Brühlhalle.

2. Die SPD-Gemeinderatsfraktion beantragt, die Umsetzung der Maßnahme so zu beschleunigen, dass die Beheizung der Brühlhalle inklusive Warmwasseraufbereitung im Winter 2023/24 über die neue Pelletheizung erfolgen kann.

Begründung:

Bereits im Anfang 2022 hat der Gemeinderat beschlossen, die geplante Pelletheizung für die neue Sporthalle so zu erweitern, dass über ein entsprechendes Nahwärmenetz die Beheizung der Brühlhalle per Pellets zukünftig ebenfalls möglich ist. Dem Gemeinderat wurde angekündigt, dass der Austausch der Gasheizung durch eine Pelletheizung „sehr hoch gefördert würde“ – siehe Vorlage 2022/026. Seither wurde der Gemeinderat über den Stand der Maßnahme nicht weiter informiert. Insofern fragt die SPD-Gemeinderatsfraktion nach dem Sachstand.

Experten wie der Direktor des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung, Ottmar Edenhofer, warnen davor, dass Deutschland bzgl. der Gasversorgung im Winter 2023/2024 vor noch größeren Herausforderungen als derzeit stehen wird. Insofern muss alles dafür getan werden, entsprechende Maßnahmen so zu steuern, dass möglichst rasch entsprechende Alternativen zur Verfügung stehen. Da die Heizungsanlage für die neue Sporthalle im Untergeschoss der Realschule errichtet wird und damit unabhängig vom Bau der neuen Sporthalle ist, kann die Umsetzung der Maßnahme vorgezogen werden. Ziel muss es sein, die Beheizung und Warmwasserbereitung in der Brühlhalle gasunabhängig bereits im Winter 2023/24 zu ermöglichen.“

Im Zuge der Verlegung aller Infrastrukturleitungen für den Neubau der Sporthalle mit Mensa wurden bereits im Vorgriff die Fernwärmeleitungen zur Versorgung der Brühlhalle aus dem Realschulgebäude kommend verlegt.

Für den Einbau der Pelletskessel und die Einrichtung des Pelletslagers im Untergeschoss der Realschule sowie die weitere notwendige Installation in der Brühlhalle wurden in den letzten Wochen die Planung erstellt sowie die Ausschreibung vorbereitet.

Im Moment findet die Finalisierung der Unterlagen statt, so dass in ca. 2 Wochen die Arbeiten ausgeschrieben werden können.

Der weitere Zeitenplan sieht vor, dass die Arbeiten in der Märzsitzung des Gemeinderates vergeben und im Anschluss sofort die Hauptkomponenten bestellt werden können. Ein Baubeginn mit vorbereitenden Arbeiten könnte im April/Mai und der Einbau der Pelletskessel, Pufferspeicher und des Schaltschranks mit elektr. Verkabelung ab August stattfinden.

Eine Inbetriebnahme der Anlage könnte dann im Oktober erfolgen.

Dieser Zeitplan wurde unter optimalen technischen und baulichen Abläufen aufgestellt und berücksichtigt keine Unwegbarkeiten während der Firmenfindung in der Ausschreibungsphase oder Lieferengpässe bzw. lange Bestellzeiten bei Einzelkomponenten.